Freitagspredigt

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ

وَاعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّىٰ يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ

وَقَالَ رَسُولُ اللهِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
أَحَبُّ الْأَعْمَالِ إِلَى اللهِ أَدْوَمُهَا وَإِنْ قَلَّ

Allah ein Leben lang dienen
(20.11.2026)

Verehrte Muslime!

Allah hat den Menschen nicht dazu erschaffen, dass er Ihm nur an bestimmten Tagen oder zu bestimmten Zeiten dient. Vielmehr soll er Ihn in jeder Phase seines Lebens erkennen und Ihm sein ganzes Leben lang dienen. Wer Gottesdienste regelmäßig verrichtet und einen guten Charakter bewusst im Leben pflegt, findet inneren Frieden im Diesseits und das ewige Heil im Jenseits. So spricht Allah im Koran: „**Und diene deinem Herrn, bis der Tod zu dir kommt.**"[1]

Werte Geschwister!

Gottesdienste, die manchmal mit großer Begeisterung begonnen, aber mit der Zeit ganz aufgegeben werden, führen im Herzen zu innerer Kälte und geistiger Leere. Dabei gleicht der Weg der Gottesdienste einem Marathon. Die wahre Tugend besteht nicht darin, schnell zu laufen und auf halber Strecke aufzuhören, sondern darin, beständig auf dem rechten Weg zu bleiben. Trotz der Anforderungen des Alltags, der Sorge um den Lebensunterhalt und der vergänglichen Hektik dieser Welt dürfen wir unsere Verantwortung gegenüber unserem Herrn nicht vergessen. Unser geliebter Prophet (s) sagte: „**Die bei Allah beliebtesten Taten sind jene, die regelmäßig verrichtet werden, auch wenn sie wenig sind.**"[2]

Werte Gläubige!

Dieser prophetische Maßstab lehrt uns, dass unser Bewusstsein für die Dienerschaft gegenüber Allah uns ein Leben lang begleiten soll. Das Verrichten der fünf täglichen Gebete, das Fasten, das Geben von Spenden und das Pflegen eines guten Charakters sollten bis zum Ende des Lebens beständig fortgeführt werden. Die in jungen Jahren verrichteten Gottesdienste sollten im Alter nicht vernachlässigt werden. Weder in Zeiten des Wohlstands und der Freude noch in schwierigen Lebensphasen darf man Allah vergessen. Die Beständigkeit in den Gottesdiensten schützt das Herz des Gläubigen vor der Verunreinigung durch die Sünden und schenkt ihm Seelenfrieden. Das täglich und regelmäßig verrichtete Gebet ist ein Schutzschild gegen das Schlechte. Ein aufrichtiges Bittgebet hält den Menschen seinem Herrn stets nahe.

Lasst uns daher Allah nicht nur mit vorübergehender Begeisterung dienen, sondern unsere Dienerschaft als eine Verantwortung verstehen und sie mit diesem Bewusstsein ein Leben lang aufrechterhalten. Erinnern wir uns in diesem Zusammenhang an das Bittgebet, das unser Prophet (s) Muaz ibn Dschebel (r) am Ende jedes Gebets zu sprechen empfahl: „**O Allah! Hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir zu danken und Dir auf beste Weise zu dienen!**"[3]

Möge Allah uns zu seinen Dienern machen, die bis zum Ende ihres Lebens ihr Bewusstsein für die Dienerschaft gegenüber unserem Herrn bewahren und ihre Gottesdienste beständig verrichten.

Amin

Die DITIB-Predigtkommission

---

[1] Hidschr, 15/99.
[2] Muslim, Musafirin, 218.
[3] Ebu Dawud, Witr, 26.